



## Daseinsvorsorgeatlas Niedersachsen

Ein Instrument zur Unterstützung von Planungsträgern  
auf kommunaler, regionaler und auf Landesebene.

Abschlussveranstaltung

Modellvorhaben „Sicherung von Versorgung und Mobilität – ein  
Beitrag für gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen“  
am 11.09.2018 in Berlin



## Ziele des Daseinsvorsorgeatlas Niedersachsen (DVAN):

- Entwicklung eines **interaktiven Planungswerkzeuges**, das landesweit die räumliche Verteilung und Erreichbarkeit von Dienstleistungs- und Versorgungseinrichtungen mit Relevanz für die Grundversorgung bereit hält und individuelle Auswertungen und Analysen ermöglicht.
  - **kein Steuerungsinstrument**, sondern Informationsangebot an Planungsträger unterschiedlicher Ebenen.
-



## Vorteile für Planungsträger:

- **Grunddatenbestand** der Standorte **landesweit einheitlich** verfügbar (abgestimmte Datenkonzepte), so dass Informationen auch über den eigenen Planungsraum in vergleichbarer Form vorliegen.
  - **Regelmäßige Aktualisierung der Standortdaten** entweder über landesweite Listen und/oder durch eigene Eingaben
-



## Vorteile für Planungsträger:

- **Online- Erreichbarkeitsanalysen (IV und ÖV)**  
auf regelmäßig aktualisierter Datenbasis  
(Fahrplan- und Navigationsdaten,  
Bevölkerungsdaten) **ohne eigenes GIS** möglich
  - **Möglichkeit der Erstellung von Szenarien**  
(Wegfall oder Hinzukommen von Einrichtungen)
-



## Vorteile für Planungsträger:

- **Verschiedene Kennzahlen auf Basis selbst gewählter Kategorien abrufbar**  
(z.B. Anzahl Einrichtungen pro Gebietseinheit oder im Verhältnis zur Bevölkerungszahl bzw. Anteil der Bevölkerung, die eine bestimmte Einrichtung in einer vorgegebenen Zeit erreicht)
  - **Ausgabemöglichkeiten** als druckfähige Karten, Tabellen und Diagramme
-



## Konzeption und Umsetzung in einer trilateralen Forschungskooperation:

- **Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen** setzt die inhaltlichen Anforderungen um und sichert die technische Bereitstellung des DVAN im Internet
  - **Technische Universität Hamburg (Institut für Verkehrsplanung und Logistik)** bringt umfangreiche Erfahrungen aus mehreren Projekten mit ein und ist insbesondere für die Entwicklung eines umfassenden Erreichbarkeitsmoduls verantwortlich.
  - **Nds. MB** koordiniert die Einspeisung der Standortdaten und ist zusammen mit der TUHH für die inhaltliche Entwicklung des Planungswerkzeugs verantwortlich.
-

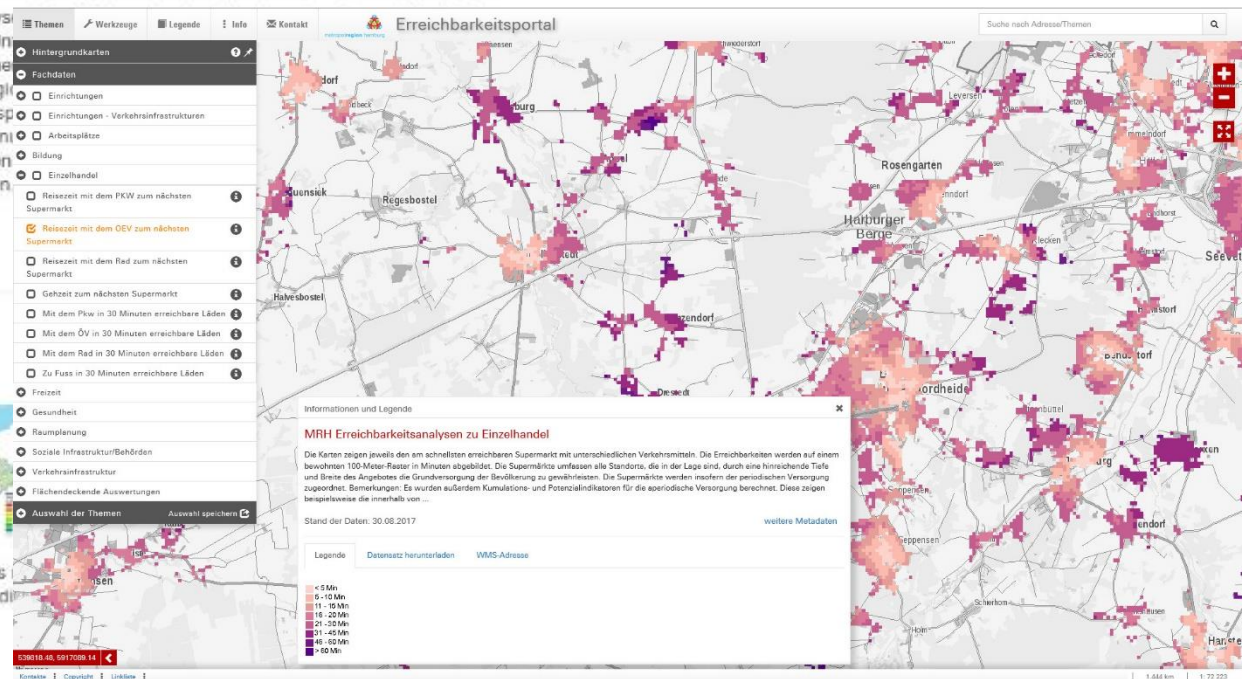
## Leitprojekt „Regionale Erreichbarkeitsanalysen“ der Metropolregion Hamburg

Integrierte Siedlungs- und Verkehrsentwicklung

### Neues Erreichbarkeitsportal erleichtert Planung

Nach drei Jahren Projektlaufzeit wurde im September 2017 ein online-verfügbares Erreichbarkeitsportal mit Auswertungen zur Anbindungsqualität in der Metropolregion Hamburg fertiggestellt.

Das Leitprojekt „Regionale Erreichbarkeitsanalysen“ intensiver Arbeit erfolgreich beendet werden. Um Nordwestmecklenburg wurde an der Technische Kreisen und kreisfreien Städten der Metropolregion erarbeitet. Es liefert eine regionsweite und transparente Verkehrsverbindungen. Als online-basiertes Planung Politik, Planung oder der Wirtschaft den direkten verschiedenster Standorte in der Metropolregion



#### PROJEKTERGEBNISSE

Erreichbarkeitsportal  
Zum Online-Portal



Hier geht's zum  
digitalen  
Erreichbarkeitsportal.

Erreichbarkeitsatlas  
Regionsweite  
Auswertungen



Erreichbarkeitsatlas  
Auswertungen für die  
gesamte  
Metropolregion  
Hamburg

<http://metropolregion.hamburg.de/mobilitaet/4405506/erreichbarkeitsanalysen-dachprojekt/>



## Innovationsgruppe UrbanRural Solutions



English

Start

**Der digitale Daseinsvorsorge-Atlas**  
Kurzinformation zum Konzept. [Broschüre PDF](#)

**Kurzinformationen über das Projekt und die Partner.** [Flyer PDF](#)

**Regionale Online-Beteiligungsplattform für Jugendliche**  
[mehr Informationen](#)

**1. Werkstattbericht zum Projekt**  
Netzwerk Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover 2017: 1. Werkstattbericht zum Projekt URBAN RURAL SOLUTIONS / EWHVernetz. Grundlagen und Analysen. Berichte zum Erweiterten Wirtschaftsraum Hannover, Nr.5.  
[zur PDF-Datei](#)

### Die Innovationsgruppe UrbanRural SOLUTIONS

Der **demografische Wandel** hat bereits heute gravierende Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit der lokalen Daseinsvorsorge. Diese schließt öffentliche Leistungen in den Bereichen Verkehr, Bildung, Gesundheit, Kultur und Freizeit ebenso ein wie die Sicherung der Nahversorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs. In vielen Kommunen besteht die Gefahr, dass Bevölkerungsrückgang und -alterung zu einer "Abwärts Spirale des demografischen Wandels" führen, so dass die Leistungen und finanziellen Möglichkeiten der örtlichen **Daseinsvorsorge** immer weiter zurückgehen. Dem stehen Wachstumsregionen gegenüber, in denen starke Urbanisierungsschübe zu Engpässen in der Daseinsvorsorge führen können. Beide Probleme lassen sich nicht allein durch Veränderungen der Organisation einzelner Einrichtungen lösen. Gefragt sind **innovative Strategien** zur regionalen Aufgabenteilung und räumlichen Organisation, die nur in enger Abstimmung zwischen allen relevanten Akteuren einer Region umgesetzt werden können.

In der Innovationsgruppe arbeiten **Praxisvertreter** der finanziellen und fachlichen Planung aus den Untersuchungsregionen Göttingen-Osterode, Hannover und Köln eng mit **wissenschaftlichen Instituten** zusammen. Alle Akteure gestalten das Vorhaben von vornherein als gleichberechtigte Partner. Sie untersuchen die Frage, wie die Folgen des demografischen Wandels durch eine verbesserte **regionale Kooperation** betroffener Kommunen angegangen werden können. Ziel ist es, regionale Kooperationen zu ermöglichen, die ohne **Innovationen** nicht zustande kämen. Die Kooperationen sollen bereits während der Projektlaufzeit angestoßen und so verankert werden, dass sie in den Regionen dauerhaft Bestand haben.



gefördert von



### Der digitale Daseinsvorsorge-Atlas Kurzinformation zum Konzept



Forschungsnetzwerkprogramm FONA  
Für den regionalen Innovationsgruppen für die Nachhaltige Landesmanagement  
Förderkennzeichen: 02LH 02





## Sicherstellung von Aktualität und Vollständigkeit von Standortdaten:

- Entwicklung von Datenkonzepten (Datenbankstrukturen bzw. Standards) für jede Einrichtungsart
  - Entwicklung eines speziellen Eingabe- und Aktualisierungsmoduls (inkl. Benutzerverwaltung und Vergabe von individuellen Zugriffsrechten)
  - Verabredung von Abläufen der Datenaktualisierung mit den unterschiedlichen Stellen, die landesweite Daten zur Verfügung stellen
-



## **Abstimmung der technischen und inhaltlichen Anforderungen „mit der Praxis“:**

- Bisher weitestgehend über die regionalen Praxispartner des UrbanRural Solutions-Projektes (Netzwerk Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover und Landkreis Göttingen)
  - Zukünftig weitere Einbindung von Praxispartnern
  - Lenkungsgruppe bzw. Beirat mit Einbindung der kommunalen Spitzenverbände angedacht
-



## Verwendete Daten

- Bevölkerungsdaten: Rasterbasierte (100mx100m) Daten auf Grundlage des Zensus 2011 unter Berücksichtigung der amtlichen Bevölkerungsfortschreibung
  - Navigationsdaten: OSM
  - Fahrplandaten: landesweiter Datensatz im GTFS-Format
  - Standortdaten: unterschiedliche Herkunft – entweder durch landesweite Listen zuständiger Stellen, dezentrale Eingabe in den DVAN oder durch eine Kombination von beidem
  - Geobasisdaten: Bereitstellung durch LGLN
-



## Stand der Umsetzung:

- Testanwendung auf dem LGLN-Server
- Praxistests des Eingabe- und Aktualisierungsmoduls
- Entwicklung des Ausgabemoduls (Kennzahlen, Erreichbarkeitsanalysen)
- Erarbeitung einer landesweiten Quell-Ziel-Tabelle für die Erreichbarkeitsanalysen bis Anfang 2019
- Vorab regional begrenzte Testläufe aus dem Bereich der Praxispartner des Forschungsprojektes
- Information und Abstimmung zu möglichen Kooperationen in den benachbarten Bundesländern



## Screenshot der Testversion vom 06.09.2018

**Karten & Fachdaten**

- Einrichtungen
  - Rathaus
  - Polizei
  - Feuerwehr
  - Lebensmittel-Einzelhandel
  - Zahnärzte
  - Ärzte
  - Kindertagesstätten
  - Schulen
  - Krankenhäuser
  - Pflege stationär
  - Pflege ambulant
- Haltestellen
- Beispiele
- Zensus
  - 2011
  - Bevölkerung
  - Bevölkerung transparent
- Verwaltungsgrenzen
  - Landesgrenze
  - Landkreise
  - Samtgemeinden
  - Gemeinden

Einrichtung erfassen  
Legende  
Kontakt & Feedback  
Suchen  
Ausgabemodul

**Achtung: Die angezeigten Daten sind nicht aktuell!**

© LGLN 2018 © BKG WebAtlasDE LGLN-farbig LGLN-grau Luftbilder



## Perspektiven:

- DVAN als dauerhaft angelegtes Projekt
  - Forschungskoooperation bis 31.12.2019
  - Meilenstein 1:  
Geplante Abschlussveranstaltung des  
Forschungsprojektes UrbanRural SOLUTIONS  
im Februar 2019
  - Meilenstein 2:  
Geplante landesweite Fachveranstaltung im  
Frühjahr 2019
-



Herzlichen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!

**Jens Lange**

Niedersächsisches Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten  
und Regionale Entwicklung

Windmühlenstraße 1-2

30159 Hannover

Tel.: 0511/120-8463

Email: [Jens.Lange@mb.niedersachsen.de](mailto:Jens.Lange@mb.niedersachsen.de)

---